

# Einzug der Reichs-Deputation in Berlin

[am 2. April 1849.]

Dieselbe besteht aus folgenden Mitgliedern der Reichs-Versammlung zu Frankfurt, den Herren:

**Simson**, Präsident der National-Versammlung zu Frankfurt.

**Mundt** aus Bonn.

**Bart** aus Kaufbeuren.

**Bauer** aus Bamberg.

**Beseler** aus Greifswald.

**Biedermann** aus Leipzig.

**Briegleb** aus Coburg.

**Cunrim** aus Frankfurt.

**Dahlmann** aus Bonn.

**Deez** aus Wittenberg.

**Federer** aus Stuttgart.

**Frendentheil** aus Stade.

**Goeden** aus Krotoczyn (Schlesien).

**v. Hartmann** aus Münster.

**Holland** aus Braunschweig.

**Krafft** aus Nürnberg.

**Loewe** aus Calbe.

**Merk** aus Hamburg.

**Mittermayer** aus Heidelberg.

**Panier** aus Zerbst.

**v. Raumer** aus Berlin.

**Roh** aus Darmstadt.

**Riesser** aus Hamburg.

**Ruder** aus Oldenburg.

**Rumelin** a. Nurlingen. [Würtemb.]

**Schupp** aus Dillenburg [Nassau].

**v. Scherpenzel-Hensch** aus  
Barloo [Luxemburg].

**Schoder** aus Stuttgart.

**v. Soiron** aus Mannheim.

**Sprengel** a. Waaren. [Meckl.-Schw.]

**Stenzel** aus Breslau.

**Stieber** aus Budissin.

**Zachariae** aus Göttingen.

**Zell** aus Trier.

Diese Deputation, von dem Präsidium der Reichs-Versammlung vorgeschlagen, und von ihr selbst genehmigt, hat die hohe Mission, dem Könige von Preußen seine Wahl zum Kaiser der Deutschen offiziell anzuzeigen und seine Entscheidung entgegenzunehmen. Die Deputation ist so zusammengesetzt, daß in ihr die verschiedenen deutschen Staaten und Volksstämme repräsentirt sind.

Seitens der Stadt-Behörden sind die Magistrats-Mitglieder Hohlfelder und Duncker beauftragt, die gedachte Deputation im Namen der Stadt Berlin zu begrüßen und feierlichst einzuholen.

Die Herren Hohlfelder und Duncker begaben sich daher zu diesem Behufe bereits gestern, den 1. April, nach Magdeburg, von wo aus sie die Deputation mit einem Extra-Eisenbahnzuge hieher begleiten.

Auf dem Berlin-Potsdamer Eisenbahnhof wird dieselbe von dem Magistrat und Stadtverordneten feierlichst empfangen und von dort dann in 17 offenen Galla-Wagen durch die Leipziger- und Wilhelmstraße, die Linden entlang nach ihren unter den Linden für sie bereits eingerichteten Wohnungen geleitet.

Zu haben in der Buchhandlung von S. Löwenherz,  
Mohrenstraße 39.

Druck v. C. Schulze,  
Breitestraße 30.



